

Landeselternvertretung Grundschulen
Der Vorsitzende
Jörg Dammann
Grüner Flur 6
66564 Ottweiler

Pressemitteilung vom 14.1.2005, 18,15 Uhr Landeselternvertretung Grundschulen

Der Landeselternsprecher für die Grundschulen, Jörg Dammann, weist die Vorwürfe von Kultusminister Jürgen Schreier zurück.

Nicht Jörg Dammann blockiert den konstruktiven Dialog. Dieser Vorwurf trifft auf die Landesregierung zu. Hier wird zwar groß die Dialogbereitschaft signalisiert, gleichzeitig jedoch Kompromisse von Anfang an ausgeschlossen.

Die Schulregionelternvertretung Grundschulen hatte mehrmals den Dialog mit Herrn Kultusminister Schreier gesucht. (Einladung als Gastredner beim Sternmarsch am 8. Januar in Ottweiler und als Podiumsteilnehmer bei der Veranstaltung am 12. Januar im Ottweiler Schloßtheater. Die Eltern und Kinder warteten vergeblich auf den Kultusminister. Gemäß dem Motto: Kein Herz für Kinder.

Die Landeselternvertretung fordert erneut die Landesregierung auf, in der Grundschulfrage einzulenken und im Interesse der Bevölkerung zu handeln.

Jörg Dammann: „Das Leben besteht nun einmal aus Kompromissen. Ich spreche für die saarländischen Grundschulleitern und die große Mehrheit der Bevölkerung. Nicht die neue Landeselternvertretung hat einen schlechten Einstand gegeben. Es war die neu gewählte Landesregierung, die mit der CDU Mehrheitsfraktion im saarländischen Landtag gegen den Willen der Menschen entscheidet.

Hier geht es nicht um eine parteipolitische Konfrontation, es geht um unsere Kinder! Selbst CDU Funktionäre sind mit der aktuellen Grundschulreform nicht einverstanden.